

Wien VI. Zeyherbaggasse 39

21. 2. 1908

7. IV. 776.347

Liebe verehrte Frau Professor,  
wenn der „Mansi“ das Cello  
Konzert auf dem Bettuch  
komponiert hat, so haben Sie  
dasselbe nur ungeschicklich auf,  
den er hat da etwas sehr Gutes  
u. Schönes, drauf gemacht!  
Er läßt das Cello singen, holde  
Weisen, es war eine wahre  
Erquickung nach der Seite,  
u. ich hätte nur gewünscht,  
daß diese das Klavier, Mansi's  
Konzert das Längere gewesen  
wäre, leider war meine  
Zeit um, u. ich konnte

nur Ein Lied von Jose  
hören, was mir furchtbar  
leid that! Es ist zwar zu  
Haus unterdes nichts  
passirt, aber ich sitz wie  
auf Nadeln, wenn ich weg  
bin, u. mache mich also  
auf den Weg.

Vielen Dank noch-mals  
Ihnen Bescheid, für die  
Einladung, u. Hansi für  
den wirklichen Genuss,  
den mir das Concert gewährt  
hat! Es wird gewiß sehr  
viel gespielt werden, weil  
es eben so recht für das  
Cello geschrieben ist, wie



es sein soll, Und auch  
das Clavier schmiegt sich  
in schöner Harmonie daran,  
würde nebstbei sehr schön  
u. zart gespielt, so daß mir  
zum ersten Mal im Ehrbar  
ein Clavier angenehmen Klang.  
Also meine herzlichste Bra,  
Kulation zum großen Erfolge,  
der sich gewiß bei den Liedern  
wiederholt hat, u. viele  
herzliche Grüße,  
der Dankbar ergebener

Marianne Brandt



